

Jahresbericht 2015

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das KSB ist ein Akutspital mit Wirkung weit über die Region Baden hinaus. Als Teil der Gesundheitsversorgung leisten wir im KSB einen wertvollen Beitrag zum Wohlergehen der Bevölkerung und bieten Spitzenmedizin auf höchstem Niveau in einem persönlichen Umfeld an. Mitarbeitende in sieben medizinisch-pflegerischen und drei administrativen Departementen sorgen sich um das Wohl der Patientinnen und Patienten. In sechs interdisziplinären Zentren arbeiten Spezialisten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen.

Inkl. Nebenbetrieben wurde 2015 ein Umsatz von 319.7 MCHF erzielt. Rund zwei Drittel des Umsatzes stammt aus der Behandlung stationärer Patienten. Ein Drittel aus dem ambulanten Bereich. Beide konnten substantiell wachsen. So wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 19 154 Patienten stationär und 88 855 ambulant behandelt. Dies entspricht einem Plus von 3% resp. 4%. Das Spital beschäftigte im Jahresdurchschnitt inkl. der Nebenbetriebe 2 157 Mitarbeitende (1 505 Vollzeitstellen).

Die EBITDA-Marge erreicht mit 10,1% ein Spitzenergebnis. Die Kantonsspital Baden AG liegt damit klar über dem schweizerischen Durchschnitt. Das Unternehmensergebnis von 21 MCHF ermöglicht eine weitere Äufnung des Eigenkapitals, was im Zusammenhang mit der geplanten Weiterentwicklung des Hauses bedeutsam ist.

Fokus Qualitätsmanagement

Neben soliden Finanzen spielt die laufende Qualitätsentwicklung eine wichtige Rolle. Im 2015 sind diesbezüglich weitere Meilensteine erreicht worden. Das Orthopädie-Zentrum der beiden Kantonsspitäler Aarau und Baden wurde als erste Klinik in der Schweiz für die Prothetik der Hüft- und Kniegelenke zertifiziert. Das Tumorzentrum hat als erstes Zentrum im Aargau und drittes Zentrum schweizweit die strengen Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft erfüllt.

Auftragslage

Der Begriff «Auftragslage» meint im industriellen Kontext «Bestellungseingang- und Auftragsbestand». Was bedeutet dies für Spitäler? Ein Spital ist dann erfolgreich, wenn es in einer Wachstumsregion steht, die Patientenbedürfnisse kennt, ein entsprechendes Leistungsangebot zur Verfügung stellt, hoch motivierte Mitarbeitende gewinnen und in einer effizienten Infrastruktur arbeiten kann – alles Faktoren, die das KSB mitbringt und die dafür sorgen, dass die Auslastung hoch ist. Es ist daher zum heutigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die gesetzten Ziele auch im laufenden Jahr erreicht werden können.

Eine weitere, wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Spital sind faire Tarife für die Abgeltung der geleisteten Arbeiten. Hier zeichnet sich nun eine Lösung im langwierigen Verhandlungsprozess ab.

Zukunftsaussichten

Die Gegenwart sowie die Zukunft des KSB sind geprägt von einer intensiven Bautätigkeit. Dies eröffnet für unsere Patientinnen und Patienten neue Perspektiven für ihre Gesundheit. Damit ist das KSB auf dem Weg zu neuen Horizonten, die ersten Meilensteine sind erreicht oder sichtbar. Der KSB Kubus – die neue Tagesklinik – steht kurz vor der Inbetriebnahme, die Fundamente zum Partnerhaus sind bereits fertiggestellt.

Unser Aussenstandort «Ärztzentrum Limmatfeld» in Dietikon entwickelt sich ebenfalls positiv. Wir gehen davon aus, dass das KSB mit seiner starken regionalen Verankerung und seinem hervorragenden Ruf die Rolle als Zentrumsspital festigen kann und den wachsenden Anforderungen mehr als gewachsen sein wird.

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2015	2014
Erträge aus Spitalleistungen inkl. Beiträge Kanton und Gemeinden		
– stationäre Patientenbehandlungen	199 083 251	200 086 226
– ambulante Patientenbehandlungen	94 070 635	90 299 982
Bestandesänderung nicht abgerechneter Leistungen	–1 233 823	–5 325 534
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen	3 990 780	4 453 363
Andere betriebliche Erträge	11 906 503	12 037 696
Entnahmen aus Fonds	–1 749 214	–1 516 485
Total Betriebsertrag	306 068 133	300 035 248
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	182 524 229	176 123 675
Medizinisches Material und Fremdleistungen	52 603 174	49 602 019
Übriger Betriebsaufwand	24 259 468	23 502 898
Anlagenunterhalt	13 672 447	14 588 772
Einlagen in Fonds	2 033 147	1 871 017
Total Betriebsaufwand	275 092 465	265 688 382
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	30 975 668	34 346 866
Abschreibungen	10 104 184	9 001 683
Rückbau Spitalimmobilien	1 000 500	2 334 000
Betriebsergebnis Spital vor Zinsen (EBIT)	19 870 984	23 011 183
Finanzertrag	417 133	471 396
Finanzaufwand	40 880	113 109
Betriebsergebnis Spital vor betriebsfremden Tätigkeiten	20 247 238	23 369 469
Betriebsfremder Ertrag	13 629 319	13 664 093
Betriebsfremder Aufwand	12 850 953	13 297 031
Jahresergebnis Gesamtunternehmen Swiss GAAP FER (Finanzbuchhaltung)	21 025 604	23 736 533

Kostenrechnung

Korrektur kalkulatorische Abschreibungen	–17 307 487	–16 415 085
Korrektur kalkulatorische Zinsen und Mieten	–15 660 906	–16 048 153
Jahresergebnis Gesamtunternehmen REKOLE® (Kostenrechnung)	–11 942 789	–8 726 705

alle Beträge in CHF

In der betrieblichen Kostenrechnung des Spitals nach REKOLE® müssen, aufgrund der neuen Spitalfinanzierung, die betriebsnotwendigen kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen von Gebäuden und Mobilien berücksichtigt werden.

Verwaltungsrat



Dr. Daniel Heller
Präsident
Verwaltungsrat

Jörg Knecht
Vizepräsident
Verwaltungsrat

Peter Bäumlin

lic. oec. HSG et lic. iur.
Erwin R. Griesshammer

Dr. med.
Andreas Haefeli

Reto Heierli

Bilanz vor Gewinnverwendung

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen	93 938 203	103 186 453
Anlagevermögen	213 073 459	173 487 225
Total Aktiven	307 011 662	276 673 678
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	68 586 984	59 554 105
Langfristiges Fremdkapital	8 418 500	7 199 000
Total Fremdkapital	77 005 484	66 753 105
Aktienkapital	121 500 000	121 500 000
Gewinnreserven	108 506 177	88 420 573
Eigenkapital	230 006 177	209 920 573
Total Passiven	307 011 662	276 673 678

Antrag zur Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2015	2014
Gewinnvortrag aus Vorjahr	2 259	24 612
Betriebsergebnis Spital	20 247 238	23 057 647
Jahresergebnis Nebenbetriebe	778 366	678 886
Jahresergebnis vor Gewinnverwendung	21 025 604	23 736 533
Bilanzgewinn vor Gewinnverwendung	21 027 863	23 761 145
Zuweisung an gesetzliche Reserven	1 050 000	1 190 000
Dividende	610 000	940 000
Zuweisung an gebundene Reserven Gebäude Spital	18 580 000	20 950 000
Zuweisung an gebundene Reserven Anlagekosten Nebenbetriebe	778 366	678 886
Gewinnvortrag	9 497	2 259

2015 unter Vorbehalt Entscheid Regierungsrat

alle Beträge in CHF

Die Jahresrechnung 2015 der Kantonsspital Baden AG, Baden wurde von der Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG geprüft und mit dem Bericht vom 31. März 2016 ohne Einschränkungen testiert.

www.ksb.ch/jahresbericht

Geschäftsleitung



lic. iur.
Adrian Schmitter
CEO

Prof. Dr. med.
Jürg Beer
Direktor und
Chefarzt Departement
Innere Medizin

Yvonne Biri
Direktorin Departement
Pflege

Prof. Dr. med.
Rahel Kubik
Direktorin Departement
Medizinische Dienste
und Chefarztin Radiologie

lic. oec. publ.
Philippe Scheuzger
CFO

Cristoffel Schwarz
COO, Leiter Betrieb

PD Dr. med.
Antonio Nocito
Direktor und Chefarzt
Departement Chirurgie

Kennzahlen 2015 inklusive gesunde Säuglinge

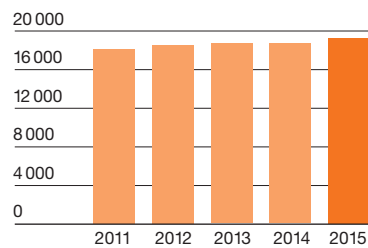
KSB Gesamt im Jahresvergleich

KSB Kliniken und Abteilungen

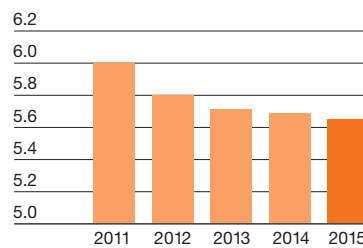
	2011	2012	2013	2014	2015	Medizin ³	Chirurgie ⁴	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Säuglinge	Pädiatrie/ Neonatologie
Durchschnittlich betriebene Betten ¹	354	354	350	350	360	115	137	31	36	20	21
Geleistete Pflegetage ²	107 915	106 744	105 942	105 887	108 245	43 989	39 675	5 959	7 484	5 750	5 388
Patientenaustritte SwissDRG ²	18 000	18 406	18 568	18 594	19 154	6 178	6 586	1 381	1 703	1 507	1 799
Notfallmässige Aufnahmen stationär ²	9 665	9 815	9 803	9 622	10 105	5 202	2 864	262	228	35	1 514
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²	6.00	5.80	5.71	5.69	5.65	7.12	6.02	4.31	4.39	3.82	2.99
Anzahl Ambulanzfahrten durch KSB	6 034	6 172	6 413	6 500	6 771						

Stationäre Austritte inklusive gesunde Säuglinge

Austritte

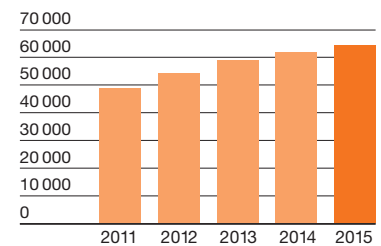


Aufenthaltsdauer

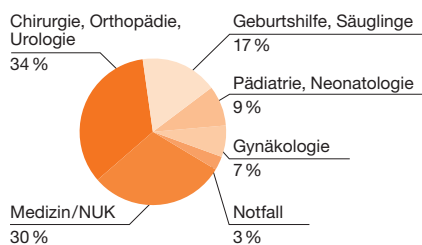


Ambulante Leistungen

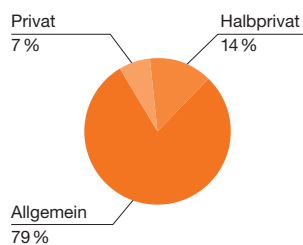
Tarmed-Taxpunkte in Tausend



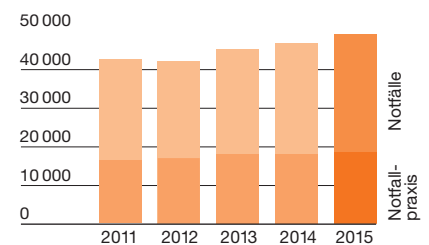
Austritte nach Klinik



Austritte je Kategorie



Notfälle



Stationäre Fälle nach Herkunft

Patienten nach Regionen, Kantonen und Ausland²

Wohnort	2011	2012	2013	2014	2015
Aarau	633	698	585	639	674
Baden	11 114	11 202	11 599	11 475	11 699
Brugg	2 668	2 716	2 650	2 742	2 870
Laufenburg	186	178	199	177	171
Leuggern	878	945	934	928	987
Menziken	56	76	43	67	57
Muri	1 582	1 553	1 571	1 523	1 570
Rheinfelden	34	42	35	29	24
Zofingen	82	58	46	67	55
Total Kanton Aargau	17 233	17 468	17 662	17 647	18 107
Total angrenzende Kantone	651	679	680	731	836
Total übrige Kantone	59	116	101	100	104
Total Ausland	57	143	125	116	107
Gesamttotal	18 000	18 406	18 568	18 594	19 154

KSB-Stellenplan

	2014	2015
Stellen	1 443	1 505
Personen	2 126	2 157
Auszubildende	176	222

- 1 Durchschnittlich betriebene Betten werden gerundet dargestellt
- 2 Zahlen der Jahre bis 2011 wurden an Zählweise SwissDRG angepasst
- 3 inklusive Nuklearmedizin und Notfall
- 4 inklusive Urologie und Orthopädie/Traumatologie